

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnberg

Grußwort zum gemeinsamen Iftar des Marokkanischen Kulturvereins, des Islamisch-Arabischen Vereins und der Türkisch- Islamischen Gemeinde zu Arnberg am 9. Juni 2018, Schützenhalle Bruchhausen

Sehr geehrte Frau Kaiser,
sehr geehrter Herr Karkoutly,
sehr geehrter Herr Koubaa,
sehr geehrter Imam Dr. Ahmad Nader Khiata, Imam Sahabettin Kalkan, Imam Mohamed Fouad,
sehr geehrte Mitglieder der muslimischen Gemeinschaften in Arnberg,
sehr geehrte Gäste,

vielen Dank für die Einladung zum diesjährigen Fastenbrechen hier in der Schützenhalle in Bruchhausen. Ich freue mich, heute Abend ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu können.

Das gemeinsame „Iftar“ ist immer auch eine gute Gelegenheit um in den gemeinsamen Dialog zu treten. Ein interkultureller Dialog ist wichtig für das Leben im Alltag. Arnberg ist eine offene Stadt. Eine Stadt, die Begegnung lebt und den interkulturellen Dialog fördert. Das gute Miteinander und der respektvolle Umgang der verschiedenen Religionen und Kulturen werden in unserer Stadt Arnberg beispielhaft gelebt. Ihre Gemeinden bilden schon seit Jahren einen wichtigen und engagierten Teil unserer Stadt.

Und dies trägt dazu bei, dass auch der Zusammenhalt über die Religionen und Kulturen hinaus in unserer Gesellschaft gestärkt wird. Daher ist es ebenso wichtig, dass Sie Ihren Glauben weiterhin für alle erfahrbar machen.

Der Ramadan ist der heilige Monat, in dem noch mehr als sonst Solidarität, innere Reinlichkeit und der tiefe Glaube im Mittelpunkt des Alltags stehen. Die Fastenzeit hat aber sicher auch für jeden Einzelnen von Ihnen eine ganz eigene, individuelle Bedeutung.

Auch das Christentum kennt eine Fastenzeit. Sie hat andere Vorschriften, doch der grundlegende Sinn ist gleich: **„Besinnung auf das Wesentliche“**

Verzicht kann auch ein Gewinn sein. Das „Weniger“ macht den Blick frei für vieles, was wir sonst nicht mehr wahrnehmen. Und das Innehalten zum Gebet fördert dies ebenso wie das Gefühl von Gemeinsamkeit.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bei aller Verschiedenheit und Einzigartigkeit sollte der Fokus darauf liegen, wie wir miteinander umgehen. Es ist wichtig, respektvoll und tolerant miteinander umzugehen und den Menschen zu sehen.

Jetzt wünsche ich Ihnen und uns noch einen schönen Abend und viele positive Erfahrungen im Kreise Ihrer Familien, Freunde und Bekannten im Fastenmonat Ramadan.